

Friedrich-Alexander Universität
Erlangen – Nürnberg



NATÜRLICH BLOND

*Das
Uni-Musical*

www.uni-musical.de



Leidenschaft pur

Nur mit 100 Prozent Einsatz erreicht man Außergewöhnliches. Das gilt für die Musik und die Wirtschaft. Mit der gleichen Begeisterung, mit der wir unsere Kunden beraten, engagieren wir uns für die Förderung von Kunst- und Kulturprojekten.

www.kpmg.de

GRUSSWORT

des Oberbürgermeisters
der Stadt Nürnberg

Der Lehrstuhl für Musikpädagogik an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät (EWF) der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) zeichnet sich nicht nur durch seine hohe pädagogische und wissenschaftliche Qualität aus. Das ist „Pflicht“. Als „Kür“ sorgen die Studentinnen und Studenten alle zwei Jahre in der Uniszene in ganz Deutschland mit ihren Musical-Inszenierungen für Aufsehen und ernten unter den Kolleginnen und Kollegen großen Zuspruch.

Unter der Verantwortung des Professors für Medienpädagogik, Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer, entstanden in den letzten über zehn Jahren professionelle und auch in Theaterkreisen viel beachtete Produktionen international bekannter Produktionen wie „Cats“, „Aida“, oder „Farne“. Die eingängigen Bühnenshows mit hohem Unterhaltungswert machen den Mitwirkenden ebenso Spaß, wie dem immer zahlreich erscheinenden Publikum.

Unter der bewährten Regie des Lehrbeauftragten an der EWF, Peter Kirchner, entsteht in diesem Jahr eine ganz eigene Fassung des vor knapp 20 Jahren am Broadway uraufgeführten Musicals „Legally Blond“. Als „Natürlich Blond“ erlebte die Story um die zwar heftig blonde, aber alles andere als dummliche Collegestudentin Elle vor fünf Jahren die deutschsprachige Erstaufführung an den Vereinigten Bühnen Wien. An der EWF in der Regensburger Straße wird nun die deutsche Erstaufführung gefeiert.



Die „Uni-Musical“ Truppe hat sich – bestimmt nicht ohne Augenzwinkern – einen Stoff ausgesucht, der nicht weit weg ist vom eigenen Studentenalltag. „Natürlich Blond“ spielt im US-amerikanischen Collegemilieu. Die Inszenierung stellt einer schrillen „Barbie-Welt“ den akademischen Raum der Universität gegenüber und zeigt, wie Herz und Verstand letztendlich zu einer idealen Symbiose geführt werden können. Davon können sich dann ab April nicht nur das Publikum in Nürnberg überzeugen, sondern auch Besucherinnen und Besucher u.a. des Bergwaldtheaters Weißenburg, wo die EWF-Inszenierung bereits eingeladen ist.

Mit Freude übernehme ich die Schirmherrschaft für dieses ehrgeizige Unterfangen und wünsche toi-toi-toi.

Dr. Ulrich Maly

frei
öl®

NEU



OHNE

Mineralöle (Paraffine),
Alkohol, Farbstoffe,
Konservierungsmittel,
PEG/PEG-Derivate
und Silikone

IHR WEG ZUR STRAFFEN FIGUR!

Als Experte für hochwirksame Ölpflege unterstützt frei öl® Sie auf dem Weg zu einer **strafferen Silhouette**: frei öl® Figuröl mit Anti-Cellulite-Effekt glättet und strafft die Haut.

Mohnsamen-Extrakt aktiviert den Fettabbau 10x effektiver als Koffein.*

*getestet im ex-vivo Modell mit reinem Extrakt aus Klatschmohnsamen im Vergleich zu Koffein.

frei öl® - DIE ESSENZ PURER PFLEGE

GRUSSWORT

des Präsidenten

Mit ihren Musicalaufführungen hat sich an unserer Universität in den vergangenen 14 Jahren eine deutschlandweit einzigartige künstlerische Tradition etabliert. Musicals an der FAU gehören inzwischen zu den größten Musikveranstaltungen in der Metropolregion. Über 20.000 Zuschauerinnen und Zuschauer haben „Cats“, die letzte Produktion, gesehen. Und das Publikum wird auch dieses Jahr wieder begeistert sein von der unbekümmerten und dabei extrem engagierten Spielfreude unserer Studierenden, die in dem anspruchsvollen Genre „Musical“ neben Gesang und Tanz auch die Schauspielerei nicht vergessen. Den Vergleich mit professionellen Produktionen brauchen sie nicht zu scheuen, denn sie überzeugen durch ihr perfektes künstlerisches Auftreten ebenso wie durch ihre echte Begeisterung und ihren großen Einsatz.

Musical an der FAU – hier vereinigen sich Wissenschaft und künstlerische Praxis. Gerade die angehenden Lehrerinnen und Lehrer erleben, wie sich Theorie in praktisches Handeln umsetzen lässt. Die Lehrerbildung bekommt damit einen direkten Bezug zur späteren beruflichen Tätigkeit; schließlich stehen die heutigen Lehramtsstudierenden später täglich auf der „Bühne im Klassenzimmer“ und sollen ihr „Publikum“ zum Lernen motivieren.



Mit „Natürlich Blond“ nimmt sich das Ensemble eines Sujets an, das zwischen Universität und Modewelt spielt. So wird hier dem Bereich Forschung und Lehre eine Welt von Design und Schönheit gegenübergestellt. Wir sind gespannt, wie sich das Ensemble um Regisseur Peter Kirchner mit der Begegnung dieser beiden Sphären auseinandergesetzt hat, wie im Laufe der Geschichte Vorurteile überwunden und Selbstbewusstsein erworben wird. Auch in diesem Jahr werden wir, der inszenatorischen Praxis der letzten Produktionen folgend, einige Überraschungen erleben: zum Lachen und Weinen, zum Schauen und Genießen.

Ich wünsche allen an der Produktion des Musicals beteiligten Lehrenden und Studierenden viel Erfolg und den Besucherinnen und Besuchern anregende und amüsante Stunden.

Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger
Präsident der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

A handwritten signature in black ink, reading "J. Hornegger". The signature is stylized and fluid.

Brand
Trust

BRAND STRATEGY
CONSULTANTS

We help
great leaders
to build
great brands

Nuremberg · Vienna · Zurich · Ljubljana

www.brand-trust.de



NATÜRLICH BLOND

zwischen Modemagazin
und Lehrbuch



Der Stoff unserer neue Produktion liegt eigentlich genau in der Lebenswelt unserer Studierenden: der Kampf um Seminarplätze und Credits ist allen wohlvertraut. Doch das Stück hat noch eine andere Facette, es spielt mit der Welt von Friseursalon und Beautymagazin – und gerade die Gegenüberstellung dieser beiden Sphären macht es so bunt und schillernd. Das Stück faszinierte mich bereits bei der ersten Annäherung durch sein immenses Tempo, seine immer wieder überraschenden Wendungen und sein „sich nicht immer ernst nehmen“. Dabei ist musikalisch viel geboten: die Musik, von O'Keefe und Benjamin komponiert, wirkt trotz ihrer immensen Komplexität leicht und eingängig.

Reiz und Faszination, Musicals im Rahmen der Lehrtätigkeit zu produzieren, sind ungebrochen: Das liegt in erster Linie an den Studierenden, die Musik als künstlerisches Fach belegen und hervorragende Qualitäten in Gesang oder Instrument als Grundvoraussetzung mitbringen. Umso erstaunlicher ist es für mich zu beobachten, wie sich alle Mitwirkenden in der Arbeit am Musical künstlerisch enorm weiterentwickeln. Dafür verantwortlich zeichnen die Dozenten und Trainer im Team. Ihnen gelingt es optimal, ihr Expertenwissen und -können in Gesang, Instrument, Tanz oder Schauspiel den angehenden Darstellern zur Verfügung zu stellen und sie zu künstlerischen Höchstleistungen zu führen.

Neben dem künstlerischen Aspekt darf der pädagogische nicht fehlen. Die angehenden Lehrer lernen was es bedeutet, auf der Bühne zu stehen, vor Publikum zu spielen und dieses in ihren Bann zu ziehen. Diese Bühnenpräsenz benötigen sie später in der Schule, um Schülerinnen und Schüler für ihr Fach zu begeistern, ihnen Wissen und Werte zu vermitteln. Das Auftreten in der Aula bereitet sie vor, überzeugend auf der Bühne im Klassenzimmer die Lehrerrolle zu spielen.

Der „Musicalvirus“ ist ungemein ansteckend: wer einmal vom Zauber einer Produktion erfasst wurde, den lässt diese Faszination nicht mehr los. Alle Mitwirkenden erleben und erfahren ein Modell von künstlerischer Arbeit, das sich wunderbar auf die Schule übertragen lässt.

Vor diesem Hintergrund dürfen Sie sich fallen lassen in eine künstliche Welt zwischen Beautysalon Alma Mater, die Sie für gute zwei Stunden den Alltag vergessen lassen soll. Die Studierenden der FAU wollen Sie mit ihrer Spielfreude, Charme und Kreativität in ihren Bann ziehen.

Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen, genussvollen Abend.

Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer



IN.MEDIA.VITAE
FOUNDATION

Wir gratulieren

**Nürnberg, Franken und Bayern
zum Musical-Team der FAU-Musikpädagogik
von und mit Herrn Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer!**



Wir, Iris und Alexander Hofmann, haben Ende 2015 unsere in.media.vitae foundation gegründet.

„in.media.vitae“ meint in der Mitte des Lebens. Menschen, die nicht mehr in der Mitte ihres Lebens stehen, bei ihrem Weg dorthin zurück unterstützend zu begleiten, ist der Leitgedanke der in.media.vitae foundation. Dessen Umsetzung erfolgt in erster Linie durch die Förderung ehrenamtlichen und freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements. Wir entwickeln, leiten und optimieren entsprechende Projekte selbst sowie mit Kooperationspartnern. Die Nachhaltigkeit unserer Projekte sichern wir durch systematische Begleitung und regelmäßige Workshops. Falls erforderlich, fördern wir diese Projekte auch temporär durch direkte Unterstützung. Durch die Organisation bürgerschaftlichen Engagements kann die in.media.vitae foundation – auch gerade im Sinne der von uns angestrebten Hilfe zur Selbsthilfe – mit ihren vorhandenen Mitteln eine möglichst hohe Wirkung erzielen.

Darüber hinaus fördert die in.media.vitae foundation auch weitere Projekte und Organisationen, u.a. im Bereich Kunst und Kultur.

Wir haben entschieden, die Musicalproduktionen an der Philosophischen Fakultät der FAU nachhaltig zu unterstützen.

Das Engagement und die Wertigkeit der Arbeit von Prof. Pfeiffer hat uns so überzeugt, dass wir bereits mit ihm beschlossen haben, das von ihm gerade initiierte Projekt Musik.integriert! als Gemeinschaftsprojekt weiter zu entwickeln.

Wir freuen uns darauf!

Iris Hofmann 

ANGABEN ZUM STÜCK

*Natürlich
Blond*

NATÜRLICH BLOND

Anmerkungen des Regisseurs fürs Programmheft

Was macht eigentlich ein Regisseur? – Er erzählt eine Geschichte. Also los: „Es war einmal in einem fernen Land vor gar nicht allzu langer Zeit. Hier lebte ein wunderbares Paar, der prächtige Prinz und seine rosa Prinzessin. Doch anstatt um ihre Hand anzuhalten, verschlägt es den Prinzen auf eine weite Reise in das Land der Paragrafen. Und dort, so sagen es seine Eltern, sei Rosa die böse Farbe. Also verlässt er seine Prinzessin.

Doch da ist ja noch die gute grüne Fee. Sie weiß, wo die rosa Prinzessin ihr Glück finden wird und begleitet sie ins Land der Paragrafen. Dort wird die Prinzessin von allen gemieden und selbst der Prinz wendet sich von ihr ab. Er hat inzwischen eine dunkelblaue Königstochter an seiner Seite, die sich vor allen anderen gegen die rosa Prinzessin wendet. Aber die Fee steht ihr weiter zur Seite und ein brauner Junker nimmt sich der Prinzessin an. So macht sie sich tapfer auf den Weg durch das Dickicht des juristischen Waldes, der weite Teile des Landes der Paragrafen bedeckt. Und tief in diesem undurchdringlichen Dickicht lauert der böse Drache der Strafverteidigung. Er lockt vier stolze juristische Knappen in sein Reich und stellt sie in seine Dienste, darunter die rosa Prinzessin.



Währenddessen begegnet die gute grüne Fee einem eilenden Boten mit rotem Haupthaar, der aus dem Land ihrer Träume stammt. So bringt sie nicht nur die rosa Prinzessin auf den rechten Weg, sondern findet auch ihr eigenes Glück.

Derweil in der Höhle des juristischen Drachens: Eine unschuldige blonde Jungfer muss befreit werden. Doch diese misstraut dem Drachen und seinen Gehilfen. Nur zur rosa Prinzessin fasst sie Zutrauen. Und tatsächlich steht die der unschuldigen Jungfer bei. Dass lässt die Prinzessin im Ansehen des Drachen steigen und er will sie allein in seine Höhle locken. Doch die Prinzessin stößt ihn zurück. Wutentbrannt Feuer spuckend verjagt der Drache sie aus dem juristischen Wald. Aber die unschuldige Jungfer nimmt sie bei sich auf und entlässt den Drachen aus ihren Diensten. Gemeinsam mit dem braunen Juncker gelingt es der rosa Prinzessin, die unschuldige Jungfer zu befreien. Der Drache wird aus dem Lande gejagt und die Prinzessin erkennt, dass ihr wahres Glück bei dem braunen Juncker liegt. Sie bittet ihn, sie künftig durch ihr rosa Leben zu begleiten. Glücklich willigt er ein. Und wenn sie nicht gestorben sind, praktizieren sie noch heute.“

Peter Kirchner



Große Auftritte – mit Sicherheit!

Rund um den Globus sorgen wir an den unterschiedlichsten Stellen für reibungslose Abläufe.

In Theatern und Opernhäusern prüfen wir beispielsweise Löschmittel, Rettungswege und Notausgänge. An über 500 Standorten in 69 Ländern auf allen Kontinenten sind wir, TÜV Rheinland, vertreten. Mit unseren 19.300 Mitarbeitern machen wir die Welt jeden Tag etwas sicherer.

In Deutschland verwurzelt – auf der ganzen Welt zu Hause. Für Ihre Sicherheit.

www.tuv.com

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.

@TÜV, TÜEV und TÜV sind eingetragene Marken. Eine Nutzung und Verwendung bedarf der vorherigen Zustimmung.



NATÜRLICH BLOND

1. AKT

„Es war einmal...“ eine aufgeregte Gruppe von College-Studentinnen, die eine Glückwunschkarte für ihre Freundin Elle Woods zur deren bevorstehender Verlobung schrieb. Alle diese jungen, flippigen Frauen sind Teil der fiebrig pinken Studentenverbindung Delta Nu. Leider scheitert die Übergabe der Karte, denn die Mädels können Elle nicht finden. Durch ihren Hund Brutus erfahren sie, dass sie beim Shoppen ist. Nichts wie hin! Die Mädels werden von einer Fee in ein Kaufhaus gezaubert. Dort lernen wir Elle in einem wunderbaren Kleid kennen, aber eben nur wunderbar, nicht atemberaubend. Die Verkäuferin Courtney wittert ein Geschäft. Blondinen bevorzugt. Allerdings klappt der Deal nicht. Elle ist nicht so naiv, wie ihre Haarfarbe es nahelegt.

Abends im Restaurant trifft sich Elles Lebensgefährte Warner mit Elle zum romantischen Dinner mit Geigenmusik. Sie wartet und wartet auf seinen Heiratsantrag... und erlebt statt dessen eine rüde Trennung: Elle ist Warner nicht seriös genug für seine hochfliegenden Karrierepläne im Senat. Der Traum in Pink ist jäh zerplatzt.

Elle ist am Boden zerstört und wird von den Delta Nus mit schrillen Modemagazinen getröstet. Aus den bunten Blättern erfährt sie, dass Warners Bruder geheiratet hat und glaubt daraus schließen zu können, auf welche Art von Frau Warner steht: ein anschmiegsames „Heimchen“ mit farblosem Kleidungsstil und natürlicher Haarfarbe – am besten eine Juristin. Elle beschließt, zu diesem vermeintlichen Idealbild Warners werden und dahin zu gehen, wo Warner bald sein wird: nach Harvard.

Doch dafür heißt es büffeln. Während die anderen Mädels feiern, lernt Elle wie verrückt.

Sie besteht den Test und wird für eine Bewerbung zugelassen. Die Prüfungskommission berät, ob man eine solche Exotin überhaupt aufnehmen sollte. Denn leider hat sie keinen besinnlichen Aufsatz eingereicht, in dem sie sich und ihr Studienziel vorstellt. Dafür überzeugt sie mit einer spektakulären Tanzeinlage am Ende sogar den Vorsitzenden der Kommission.



Harvard: Am ersten Tag des Semesters zeigt sich Elle keineswegs seriöser als in ihrer Collegezeit. Die Studenten sind von dem schrägen Neuzugang sichtlich irritiert. Dafür bleibt aber wenig Zeit, es geht ins erste Seminar. Was für ein Zufall: Elle trifft dort auf Warner. Das Seminar beginnt und der als streng und knallhart verschrieene Professor Callahan doziert über Blut in den Kiemen. Er lässt Elle eiskalt auflaufen und schmeißt sie aus dem Seminar. Kein märchenhafter Start.

Vor dem Hörsaal muss Elle erfahren, dass Warner jetzt mit Vivienne zusammen ist. Der Schock darüber lässt in ihrer Phantasie einen Griechischen Chor, bestehend aus den Delta-Nu-Cheerleader-Freundinnen der UCLA erscheinen. Die erinnern Elle daran, positiv zu bleiben, woraufhin sich Elle als Lösung ihres Problems einfallen lässt, ihre Haare brünett färben zu lassen. Diese fixe Idee redet ihr die Friseurin Paulette, die später ihre beste Freundin wird, geduldig aus.

Im Friseursalon begegnet Elle durch Zufall Warners Freundin Vivienne, die sie zu einer Kostümparty einlädt. Doch wie fies, sie ist die einzige, die dort in einem – ziemlich peinlichen – Kostüm erscheint. Als sie sich traurig auf den Heimweg macht, begegnet sie zufällig Emmet, ihrem freundlichen Juratutor. Der erklärt ihr etwas Grundsätzliches, wenn man ernst genommen

werden möchte: Man muss etwas vorweisen – Leistung! Daraufhin kniet Elle sich richtig in ihr Studium hinein. Zum ersten Mal hinterlässt sie sogar bei Professor Callahan einen positiven Eindruck, wodurch sie sogar einen der vier heißbegehrten Praktikumsplätze in seiner Kanzlei ergattert. Denn es gibt einen neuen großen Fall, bei dem der Starjurist weibliche Unterstützung braucht. . .



2. AKT

Die Angeklagte in Callahans Strafgerichts-Prozess, Brooke Wyndham, soll ihren Mann erschossen haben. Sie hat kein Alibi oder will zumindest nicht darüber reden. Callahan ist ratlos, denn er findet keinen Draht zu der taffen Fitness-Queen. Bei einem persönlichen Besuch der Praktikanten im Gefängnis schafft es Elle, ihrer Mandantin das Alibi zu entlocken, denn beide gehören der selben Studentenverbindung – Delta Nu – an.

Brooke nimmt Elle das Versprechen ab, niemandem zu verraten, wo sie sich in der Tatzeit befand, denn es wäre rufschädigend für sie.

In der Besprechung mit den anderen muss Elle harte Kritik einstecken, weil sie das Alibi nicht preisgibt. Callahan ist von der Sturheit seiner Studentin nicht angetan und staucht Emmet zusammen. Der versucht auf Elle einzuwirken, muss sich aber eingestehen, dass ihn ihre geradlinige Loyalität beeindruckt. Um Emmet aufzumuntern und ihm bessere Karten bei Callahan zu verschaffen, geht Elle mit ihm shoppen und sorgt dafür, dass aus dem braven „Cordhosen-Emmet“ ein schneidiger Typ wird. Der Plan geht auf: Professor Callahan ist am ersten Verhandlungstag von Emmets neuer Optik beeindruckt.



Schade nur, dass es im Prozess nicht ebenso gut läuft. Denn Brooke wird eine Affäre mit dem Poolboy Nico unterstellt, die ein Motiv für den Mord an ihren Ehemann begründen würde. Nach einem Telefonat mit ihrer Freundin Paulette und dank ihrer weiblichen Intuition kommt Elle auf die Idee, dass Nico schwul sein könnte, was sich im Laufe des Prozesses auch als richtig herausstellt.

Zunächst wird dieser Teilerfolg in Callahans Büro gefeiert. Er bleibt schließlich allein mit Elle zurück und küsst sie. Die Szene wird von Warner beobachtet, der aber nicht mitbekommt, wie Elle auf Callahans Kuss reagiert: mit einer Ohrfeige. Jetzt steht Elle alleine da. Callahan setzt sie vor die Tür und in Warners Augen ist sie eine Schlampe. Sie sieht in Harvard keine Perspektive mehr und will sich zurück nach Kalifornien flüchten. Doch ihre neu gewonnenen Freunde, insbesondere Emmet, lassen sie nicht einfach gehen. Sie bestärken sie, weiter zu kämpfen. Dennoch packt sie ihre Koffer. Als sie sich bei Paulette verabschieden möchte, kommt ihre Erzrivalin Vivienne unter der Trockenhaube hervor und zeigt ihr gegenüber nicht nur Respekt, sondern stellt sich an die Spitze der Bewegung „Natürlich Blond“.

Zurück im Gerichtssaal entbindet Brooke Professor Callahan von seinem Mandat und wird nun von Elle vertreten. Dieser gelingt es, Brookes Unschuld zu beweisen und so den Gerichtsprozess zu gewinnen. Blond triumphiert!



—

IM BLICK: METHODEN, MÄRKTE UND TRENDS

—

Als Think Tank der Marktforschung sieht es der GfK Verein als seine Aufgabe, Wissen zu schaffen und weiterzugeben. Dabei geht es um neues Wissen über Märkte und Trends genauso wie um zukunftsweisende Instrumente und Methoden – angetrieben vom eigenen Forscherdrang und inspiriert vom gesellschaftlichen Wandel. Schwerpunkte seiner Forschungsfelder sind derzeit die Emotionsanalyse und das Social Media Monitoring. Seine Mitglieder profitieren von den Untersuchungen und den Studien.

Der GfK Verein ist Gesellschafter der GfK SE.

Der GfK Verein ist eine Non-Profit Organisation zur Förderung der Marktforschung.

Telefon +49 (0) 911 395-2231 /// info@gfk-verein.org /// www.gfk-verein.org

BESETZUNG NATÜRLICH BLOND

SVENJA BAUMGÄRTNER



ELLE WOODS

NICK NAUJOKS



EMMETT FORREST

NADJA MARQUARDT



PAULETTE

FLORIAN WERNER



WARNER HUNTINGTON III.

HANNA WENDEL



VIVIENNE KENSINGTON

THOMAS KROCZEK



PROFESSOR CALLAHAN

NELE HOLLERING



MARGOT

JUDITH GEISSLER



SERENA

SABRINA RAMMLER



PILAR

EVA MARIA MILLER



BROOKE WYNDHAM

ALEXANDER DRUMMER



PADAMADAM, CARLOS

SANDRA SCHULZ



ENID HOOPES

ANATOLIY KOBRYNSKY



AARON SCHULTZ

LAURA SCHLOSSER



GAELEN

HILKE ESPERSCHIDT



MOM, WHITNEY

JOHANNES BÜTTNER



DAD, WINTHROP

ANNEMARIE HABERECHT



CHUTNEY, DELTA NU GIRL

STEPHANIE SCHREINER



DELTA NU GIRL

ANNA REINHARDT



DELTA NU GIRL, KASSIERERIN

LENA RICHTER



RICHTERIN

FELIX SCHRENK



KYLE, DEWEY

LUCA DI LEO



NICOS LOWELL

KLARA STUDEFELD



SABRINA

LAURA WEHNER



GERICHTSREPORTERIN

MARIA FLOIGER



LEILANI, STAATSANWÄLTIN

TINA HIRSCH



GERICHTSSCHREIBERIN

VERENA KRIEG



KIKI THE COLORIST

HANNA GIRSCHKE



BRILLENSCHLANGE

TEAM

KILIAN FUNK



TROMPETER

MORITZ „MO“ FISCHER



KEYBOARDER

FELIX HERZOG



BASSIST

ALEXANDER KÖHLER



MUSIKALISCHE LEITUNG, KEYBOARDER

WOLFGANG PFEIFFER



HEADMASTER

TONI HINTERHOLZINGER



MUSIKALISCHE LEITUNG, KEYBOARDER

MATTHIAS MEIER



BÜHNENBAU, THEATERMALER

PETER KIRCHNER



REGISSEUR

ILIYA KHENKIN



POSAUNIST

MARC NIJKAMP



GITARRIST

ULI WIESSNET



SCHLAGZEUGER, PERCUSSIONIST

STEFAN SCHALANDA



TROMPETER

JOHANNES VOLTZ



TECHNISCHE LEITUNG, LICHTDESIGN

COSY ADEBAHR



CHOREOGRAFIN

SIGI TURBA



CHOREOGRAFIN



KOSTÜMASSISTENZ: Maria Floiger
 PROJEKTIONEN: Matthias Meier
 LICHTASSISTENZ: Florian Kenner
 MASKE: Angela Böhland, Maria Floiger
 HOMEPAGE: Maria Floiger, Judith Geißler

FACEBOOK: Lena Richter, Thomas Krozcek
 FOTOS: Hans von Draminski
 PROGRAMMHEFT: Hans von Draminski,
 Johannes Büttner, Verena Krieg, Tina Hirsch,
 TONTECHNIK: Christian Reinfelder

KORREPETITION: Moritz Fischer, Alexander Köhler
 CHOREINSTUDIERTUNG: Hayo Keckeis, Wolfgang Pfeiffer
 ARRANGEMENTS, CHORSÄTZE: Alexander Köhler
 GRAFIK: Alexander Gräf, Thomas Bögler
 REGIEASSISTENZ: Lena Richter, Annemarie Haberecht

**Zink und Stahl - eine heiße Liebe wie zwischen
 Elle und Emmett, wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung.**



**Ihr Stahl
 in guten
 Händen**

Denn niemand
 schützt Stahl
 sorgfältiger und
 nachhaltiger gegen
 Korrosion.



WIEGEL NÜRNBERG

Hans-Bunte-Straße 25 · 90431 Nürnberg · info@wiegel.de
 T. +49 (0) 911/ 324 20-200 · F. +49 (0) 911/ 324 20-299

www.wiegel.de

SONGFOLGE

1. AKT

Oh mein Gott	Pilar, Margot, Serena, Elle, Warner, Delta Nus, Kate
Zeit für was Ernsteres	Elle, Warner
Schwester von Delta Nu	Pilar, Margot, Serene, Delta Nus
Was du willst (1)	Elle, Mutter, Vater, Kate, Margot, Serena, Pilar, Grandmaster Chad, Ensemble
Was du willst (2)	Lowell, Winthrop, Elle, Serena, Pilar, Margot, Pforzheimer, Ensemble
Die Harvard Variationen	Aaron, Emmett, Padamadan, Enid, Whitney, Elle, Warner, Ensemble
Blut in den Kiemen	Callahan, Aaron, Vivienne, Ensemble
Positiv	Serena, Margot, Pilar, Griechischer Chor, Elle
Irland	Paulette, Ensemble
Irland (Reprise)	Paulette
Zeit für was Ernsteres (Reprise)	Elle, Warner
Tritt in den Hintern (1)	Elle, Emmett, Griechischer Chor
Tritt in den Hintern (2)	Elle, Emmett, Margot, Serena, Pilar, Griechischer Chor, Enid, Aaron, Warner, Vivienne
Lauf Rufus lauf	Elle
So viel besser	Elle, Warner, Ensemble



2. AKT

Bring dich in Form	Brooke, Callahan, Ensemble
Delta Nu Nu Nu	Elle, Brooke
Trag es wie ein Mann	Elle, Emmett, Ensemble
Knick und Pop	Serena, Margot, Pilar, Paulette, Elle
Schul oder Franzose	Elle, Callahan, Emmett, Warner, Vivienne, Enid, Brooke, Richter, Carlo, Nico, Ensemble
Schul oder Franzose (Playoff)	Nico, Carlo
Natürlich Blond	Elle, Emmett
Natürlich Blond Reprise	Vivienne, Enid, Brooke, Elle, Mutter, Vater, Pilar, Margot, Serena, Paulette, Kyle, Ensemble,
Ort des Geschehens	Richter, Margot, Pilar, Serena, Mutter, Vater, Brooke, Elle, Ensemble
Mein Weg / Finale	Elle, Paulette, Vivienne, Emmett, Ensemble





Auch Elle hat mal klein angefangen...

Musik als Chance für jedes Kind

klasse.im.puls fördert das aktive Musikmachen an Mittel- und Realschulen.
Kinder entwickeln ihre Persönlichkeit in Musikklassen.



Bläserklassen

Percussionklassen



Chorklassen



Streicherklassen

Keyboardklassen



Bandklassen

Helfen Sie mit durch eine Spende oder als Mitglied im Förderverein

www.klasse-im-puls.de

 **klasse.im.puls**
das musizierende klassenzimmer

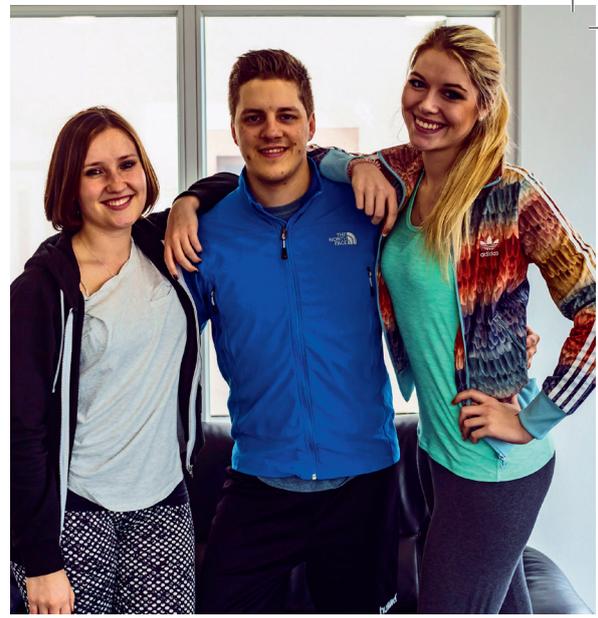


AUF PROBENFAHRT IN HAMMELBURG

Konzentration und Spaß

Konzentriertes Arbeiten und gute Laune müssen sich nicht ausschließen: In der Bayerischen Chorakademie Hammelburg wurde „Natürlich Blond“ in einer Intensivprobenphase vom Puzzlespiel zum beinahe fertigen Musical. Die Tage waren prallvoll ausgefüllt mit Tanz-, Sprech- und Gesangsproben, an den Abenden wurde das Erreichte ausgiebig gefeiert, was die Kondition mancher Castmitglieder zugegeben ein wenig auf die Probe stellte.





Museum unter blauem Himmel:

Das Fränkische Freilandmuseum in Bad Windsheim



Ein Spaziergang durch das größte Freilandmuseum Süddeutschlands ist wie eine Zeitreise durch 700 Jahre Alltagsgeschichte im ländlichen Franken. Die Bauern- und Handwerkerhäuser sind begehbar und eingerichtet wie in früheren Zeiten. Verschiedene Baugruppen zeigen typische Häuser- und Dorfformen fränkischer Regionen.

Besonders sehenswert ist das Jagdschlösschen, die große Getreidemühle, der Museumsbauernhof mit seinen Tieren, die Strohggedeckten Häuser aus dem Mittelalter und das Museum Kirche in Franken.

Fränkisches Freilandmuseum
Eisweiherweg 1
91438 Bad Windsheim

Tel. 09841-66800
Fax 09841-668099
www.freilandmuseum.de



Spruch der Woche:

„Ich weiß, wie die Choreografie geht – nur meine Füße wissen es noch nicht“...



DANKSAGUNG

Eine Produktion mit über 50 Mitwirkenden auf und hinter der Bühne ist nicht leicht zu organisieren; deshalb freuen wir uns ganz besonders über die Hilfen im Hintergrund. Wir bedanken uns ganz herzlich über die Unterstützung bei



schoko pro GmbH
Alte Schmelze 10
65201 Wiesbaden

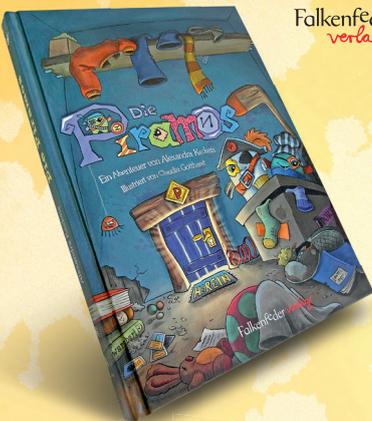
www.schokopro.com
Tel.: +49 (0)611 - 18579-0
Fax: +49 (0)611 - 18579-99



IDEENHAUS NÜRNBERG



www.falkenfederverlag.de



Die Piramos

Ein kuscheliges Abenteuer von Alexandra Keckeis
mit Illustrationen von Claudia Gotthardt

Jetzt auch als
Hörbuch!

Gelesen von
Max der Vorleser
Ab 4 Jahre!



**Beigeeignet ab der 3. Klasse
ALS KLASSENLEKTÜRE
SEHR ZU EMPFEHLEN
unterrichtsmaterial bestellbar!**



Timmi ist ganz vernarrt in seine Piratenmonster, die Piramos. Niemand weiß genau, woher diese Kuscheltiere stammen und wer sie Timmi eigentlich geschenkt hat. Und manchmal hat er das Gefühl, dass sie tagsüber lebendig werden, wenn er in der Schule ist. Beweisen konnte er das bisher allerdings nicht. Doch eines Tages sind erst die Piramos verschwunden und dann Timmis kleine Schwester Isa. Und in seinem Zimmer steht plötzlich eine blaue Wunderblume. Als Timmi an der Blume schnuppert, beginnt eine fantastische Reise in das geheime Land der Piramos.

www.piramos.de

Hier bestellen!



NATÜRLICH BLOND

Die Schöpfer der Vorlage

HEATHER HACH

Die Absolventin der University of Colorado, Boulder, im Fach Journalismus erhielt im Jahr 2007 für ihr Buch zum Musical Natürlich Blond eine Nominierung für den Tony Award und den Drama Desk Award. Sie arbeitete im Büro der New York Times in Denver als wissenschaftliche Mitarbeiterin und als Redakteurin im Sport- und Fitnessverlagswesen. Weiterhin ist sie Mitglied der „Denver's Comedy Sports Improv Comedy Troupe“. Sie arbeitete für die Fernsehshows „Caroline in the City“ und „Dilbert“. 1999 gewann sie das Walt Disney Drehbuchautoren-Stipendium. Zu ihren Filmarbeiten zählen Walt Disneys „Freaky Friday – Ein voll verrückter Freitag“ und „Was passiert, wenn's passiert ist“. Außerdem schrieb sie den Jugendroman „Freaky Monday“ zusammen mit Mary Rodgers.



LAURENCE O'KEEFE

Der Komponist Laurence O'Keefe, bekannt als Larry, wurde für seine Arbeit an Natürlich Blond 2007 für den Tony Award und den Drama Desk Award nominiert. Er gewann den Ed Kleban Award, den ASCAP Richard Rodgers New Horizons Award und einen Jonathan Larson Award für seine Musik und Songtexte. Weitere Auszeichnungen erhielt er für das Off-Broadway-Stück Bat Boy: The Musical (Lucille Lortel, Richard Rodgers, Outer Critics' Circle awards) und weltweit über 100 weitere Produktionen; O'Keefe schrieb die Musik für Sarah, Plain and Tall (Texte: Nell Benjamin) und ist Mitverfasser von Cam Jansen (Drama Desk Nominierung) und The Mice, ebenfalls mit Nell Benjamin. Larry ist das Ergebnis seiner Ausbildung bei den Harvard Krokoddileos, den Hasty Pudding Theatricals, der Harvard Lampoon and the Actors' Gang, aber insbesondere bei Nell Benjamin.

NELL BENJAMIN

Gemeinsam mit ihrem Mann, dem Komponisten Laurence O'Keefe (siehe oben), schrieb Nell die Musik und Gesangstexte für Natürlich Blond – Das Musical, die ihr Nominierungen für den Tony Award, den Drama Desk Award und den Gewinn des Olivier and Helpmann Awards als bestes Musical einbrachten. Ihr Theaterstück The Explorers Club gewann den Outer Critics Circle Award für das herausragende Off-Broadway Stück, den Edgerton Foundation New American Plays Award und einen Alfred P. Sloan Foundation Zuschuss. Nell Benjamin hat das Buch und Texte für Pirates! (or Gilbert and Sullivan Plunder'd), Sarah, Plain and Tall, Cam Jansen (Drama Desk Nominierung), I Want My Hat Back, How I Became A Pirate, The Mice, Life oft he Party und Because of Winn Dixie geschrieben. Sie arbeitet an Musical-Adaptionen von Dave, Gotta Dance und Mean Grils. Zu ihrer Arbeit als Fernsehautorin zählen Unhappily Ever After, Animal Planet's Whoa! Sunday with Mo Rocca und die neue Electric Company.

NATÜRLICH BLOND

Musik und Gesangstexte: Laurence O'Keefe und Neil Benjamin

Buch: Heather Hach

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Amanda Brown und dem MGM-Film

Deutsch: Ruth Deny (Buch), Kevin Schroeder, Heiko Wohlgemuth (Songtexte)

Für die Originalproduktion waren verantwortlich:

Hal Luftig, Fox Theatricals, Dori Berinstein, James L. Nederlander, Independent Presenters Network, Roy Furman, Amanda Lipitz, Broadway Asia, Barbara Whitman, FWPM Group, Ruth Hendel, Cheryl Wiesenfeld, Hal Goldberg, David Binder, James D. Stern, Douglas L. Meyer, Stewart F. Lane, Bonnie Comley, Robert G. Bartner, Michael A. Jenkins, Albert Nocciolino und Warren Trepp in Verbindung mit MGM Onstage, Darcie Denkert und Dean Stolber.

Die Übertragung des Aufführungsrechtes erfolgt in Übereinkunft mit JOSEF WEINBERGER LTD im Namen von MUSIC THEATRE INTERNATIONAL, New York. Bühnenvertrieb: MUSIK UND BÜHNE Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden

Sie haben einen Grund zum Feiern? Wir haben die passende Räumlichkeit dafür.

Feiern Sie schön - in den Räumen mit dem besten Ausblick der Stadt: **Repräsentationsräume „Nürnberger Altstadt“**



Feiern Sie die Feste mit dem einzigartigen Blick auf die Nürnberger Burg und den Pegnitzlauf. Wir bieten Ihnen ein einmaliges Ambiente, eine hervorragende Gastronomie und hochwertig gestaltete Räumlichkeiten.

Die Repräsentationsräume „Nürnberger Altstadt“ befinden sich direkt an der Pegnitz, im 6. Obergeschoss des Hauses am Kaspar-Hauser-Platz 12.

Kontakt:

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg

Telefon: 09 11/80 04-121

E-Mail: pfister@wbg.nuernberg.de

www.wbg.nuernberg.de

